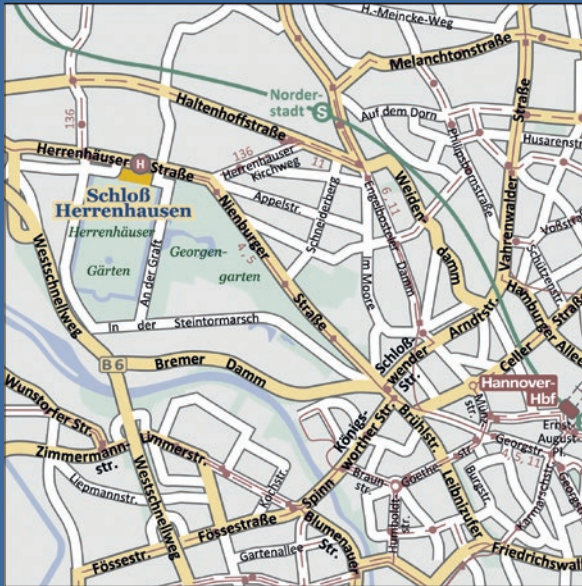


So finden Sie uns



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Üstra-Stadtbahnlinien 4 und 5 (Richtung Stöcken oder Garbsen) oder Buslinie 136 bis Haltestelle „Herrenhäuser Gärten“.

Anfahrt mit dem Auto:

Aus nördlicher Richtung über die A2, Abfahrt „Herrenhausen/Zentrum“, auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Aus südlicher Richtung über die B65 oder B3 auf die B6, Abfahrt „Herrenhausen“, an der Kreuzung abbiegen in die Herrenhäuser Straße.

Die Herrenhäuser Gärten sind auf den Schnellstraßen und im Stadtgebiet Hannover ausgeschildert.

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 1961 von der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen ins Leben gerufen und ist keine Unternehmensstiftung. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre und unterstützt die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften und die Medizin.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Biometrie und Persönlichkeitsrechte

20. Leopoldina-Lecture in Herrenhausen

Montag, 18. Oktober 2021 | 18:00 – 20:00 Uhr

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
30419 Hannover

Kontakt

Dr. Johannes Fritsch
Gemeinsamer Ausschuss zum Umgang mit
sicherheitsrelevanter Forschung
Tel.: +49 (0)30 203 8997 - 420
E-Mail: gemeinsamer-ausschuss@leopoldina.org
www.leopoldina.org/gemeinsamer-ausschuss

In Zusammenarbeit mit



Volkswagen**Stiftung**



**GEMEINSAMER AUSSCHUSS
ZUM UMGANG MIT
SICHERHEITSLIEVANTER
FORSCHUNG**

Titelgrafik: © Adobe Stock / greenbutterfly



Biometrie und Persönlichkeitsrechte

Das erste Datenschutzgesetz weltweit trat 1970 in Hessen in Kraft. Es sollte Bürgerinnen und Bürger vor staatlichem Missbrauch ihrer persönlichen Daten schützen und bis heute ist dieses Grundrecht elementar für eine funktionierende Demokratie. Doch die Geschichte des Datenschutzes zeigt auch ein stetes Ringen um politische Zielkonflikte. Der Kampf gegen Verbrechen und Terror etwa führte in der Vergangenheit immer wieder zu Verletzungen der Privatsphäre. Heute verursachen insbesondere neue, durch die Digitalisierung ermöglichte Technologien wie die automatische Mustererkennung (z. B. von biometrischen Charakteristika) neue Spannungen zwischen den Vorteilen einer einfachen und sicheren Personenidentifikation (etwa mittels Fingerabdruck), effizienter Strafverfolgung (z. B. durch Gesichtserkennung) und Persönlichkeitsrechten.

In der Leopoldina-Lecture soll sowohl über die aktuellen Schwerpunkte der Biometrieforschung als auch über gegenwärtige und zukünftige Risiken von biometrischen Anwendungen für die Privatsphäre von Bürgerinnen und Bürgern debattiert werden.

Programm

Montag, 18. Oktober 2021, 18:00 – 20:00 Uhr
Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Grußwort

Prof. Dr. Thomas Lengauer ML
Max-Planck-Institut für Informatik, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Impulsvorträge

Diskriminierung durch Algorithmen – Analysen und Instrumente für eine digitale demokratische Gesellschaft

PD Dr. Jessica Heesen
*Leiterin des Forschungsschwerpunkt Medienethik
und Informationstechnik am Internationalen Zentrum
für Ethik in den Wissenschaften
Universität Tübingen*

Demographischer Bias versus Fairness in der Biometrie

Prof. Dr. Christoph Busch
*Fachbereich Informatik
Hochschule Darmstadt*

Diskussionsrunde

PD Dr. Jessica Heesen
Universität Tübingen

Prof. Dr. Christoph Busch
Hochschule Darmstadt

Moderation:

Prof. Dr. Thomas Lengauer ML
Max-Planck-Institut für Informatik, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Empfang

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an unter:

www.volkswagenstiftung.de/biometrie-und-persoenlichkeitsrechte

ML – Mitglied der Leopoldina

Diskutierende



PD Dr. Jessica Heesen

promovierte in Philosophie an der Universität Stuttgart und habilitierte sich am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Sie war Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Ethik in den Wissenschaften“ der Universität Tübingen und arbeitete anschließend an verschiedenen Instituten und Forschungsprojekten im Bereich der Medienethik sowie Sicherheits- und Technikphilosophie. Seit 2017 ist sie Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Medienethik und Informationstechnik“ am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW).



Prof. Dr. Christoph Busch

promovierte 1997 im Fachbereich Informatik an der Technischen Universität Darmstadt. Seit 2005 vertritt er das Fachgebiet System Development an der Hochschule Darmstadt. Er leitet zudem die Biometrie Forschung an der Norwegian University of Science and Technology (NTNU). Christoph Busch ist Mitgründer und Vorstand der European Association for Biometrics, die 2011 gegründet wurde und inzwischen über 200 Mitglieder hat.



Prof. Dr. Thomas Lengauer ML

promovierte in Mathematik an der Freien Universität Berlin und in Computer Science an der Stanford University in Kalifornien, USA. 1984 habilitierte er sich im Fach Informatik an der Universität des Saarlandes. 1992 – 2001 war er Direktor bei der GMD – Forschungszentrum Informationstechnik in Sankt Augustin und 2001 – 2020 Direktor am Max-Planck-Institut für Informatik in Saarbrücken. Seit 2021 ist er Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung.